

Liebe Eltern,

Ihr Kind wird in diesem Sommer in die Grundschule gehen. Auf dem Schulweg gibt es jede Menge zu entdecken! Unterstützen Sie Ihr Kind beim diesem Unterfangen zu Fuß in die Schule zu gehen.

Ist es doch wichtig, dass Kinder Bewegung haben, sich an der frischen Luft befinden und nebenbei die Abwehrkräfte stärken. Auf dem Schulweg trifft man Mitschüler, es können neue Freundschaften entstehen. Alles gute Gründe die Kinder zu Fuß in die Schule gehen zu lassen.

Der Weg zur Schule wird auch Gefahrenstellen haben, welche dem Kind gezeigt werden sollten. Aber vor allem der Umgang mit diesen ist zu üben. Begleiten Sie Ihr Kind in den ersten Tagen, oder üben Sie auch schon vor Schulbeginn den neuen Schulweg. Seien Sie stets ein Vorbild. Weisen Sie auf die Gefahren hin, und zeigen wie diese gelöst werden können.

Bedenken Sie immer, dass Grundschul Kinder den Verkehr nicht wie wir Erwachsenen wahrnehmen. Kinder haben ein engeres Blickfeld, können Geräusche schlechter orten, Geschwindigkeiten und Entfernungen noch nicht richtig abschätzen. Dazu reagieren Kinder oft spontan. Durch ihre Körpergröße können sie über parkende Autos nicht hinweg schauen, im Gegenzug werden sie von Autofahrern später gesehen. Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen und üben Sie mit Ihrem Kind den sicheren Schulweg.

Den empfohlenen Schulweg können Sie den Plänen „Sicherer Schulweg“ entnehmen. Auf diesen Plänen sind die bekannten Gefahrenstellen dargestellt. Der sichere Schulweg ist nicht immer der kürzeste Weg. Er wurde entsprechend der vorhandenen Hilfen zur Überquerung der Straßen (Ampeln, Zebrastreifen, Querungshilfen) ausgewählt.

- Beim Überqueren von Straßen bedarf es immer besonderer Aufmerksamkeit. Auch bei Zebrastreifen und Fußgängerampeln ist der Verkehr zu beachten. Fußgängerampeln oder Zebrastreifen sind bei einer Überquerung zu bevorzugen.
- Straßen an übersichtlichen Stellen überqueren, nicht in unübersichtlichen Kurvenbereichen oder zwischen parkenden Autos.
- Kinder sollen an der Bordsteinkante stehen bleiben, den Verkehr beachten, und den kürzesten Weg über die Straße wählen.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen, wie z.B. Dämmerung, Nebel, Regen können sich die Kinder durch helle Kleidung besser kenntlich machen. Zusätzlich helfen die Reflektoren an Kleidung und Schulranzen sowie die Sicherheitsweste.
- Kinder sollten immer rechtzeitig losgehen, um Fehler unter Zeitdruck zu vermeiden.
- Eltern sollten ihrer Vorbildrolle immer gerecht werden und sich an die Verkehrsregeln halten, ganz egal, ob sie zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto unterwegs sind.
- Auch längere Zeit nach dem Schulanfang sollten die Eltern ihre Kinder noch begleiten.
- Um Gefahren auf dem Weg frühzeitig zu erkennen, hilft außerdem ein Rollentausch: Kinder bringen die Eltern zur Schule und erklären selbst die gefährlichen Stellen.

Die Stadt Aulendorf ist bestrebt, durch geeignete Maßnahmen die bestehenden Schulwege weiter zu verbessern. Für Hinweise auf kritische Stellen, aber auch Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Ihrem Kind wünschen wir einen guten Schulanfang und vor allem immer einen unfallfreien Schulweg.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Burth
Bürgermeister

Oliver Trzeciok
Rektor

Elternbeirat
der Grundschule Aulendorf